

### Unter lauter Bekannten: Alterswohnungen für betreutes Wohnen in Ettiswil

#### Trägerschaft und Angebot

Die Stiftung Sonnbühl – Leben und Wohnen im Alter führt in Ettiswil bei Sursee ein Pflegeheim mit 28 Heimplätzen und gleich daneben ein Mehrfamilienhaus mit zwölf Alterswohnungen. Der Mietpreis für die je sechs 2- und 3-Zimmer-Wohnungen beträgt Fr. 1050.- bzw. Fr. 1350.- pro Monat. Hinzu kommen Nebenkosten von Fr. 100.- bzw. Fr. 150.- im Monat sowie eine Dienstleistungs-Pauschale von Fr. 75.- pro Person und Monat. In Härtefällen zeigt sich die Trägerschaft kulant. Als etwa eine 2-Zimmer-Wohnung gesucht wurde, aber nur eine 3-Zimmer-Wohnung frei war, gewährte sie bis zum Umzug in die kleinere Wohnung einen Nachlass auf den Mietzins. Das Pflegeheim und die Alterswohnungen liegen zentral in Ettiswil in der Nähe der katholischen Kirche. Bis zu den Dorfläden und zum Bus nach Sursee und Luzern sind es wenige hundert Meter.

#### Entstehungsgeschichte

In den 1970er-Jahren erbaute die Schwesterngemeinschaft der Missions-Benediktinerinnen in Ettiswil ein Alters- und Pflegeheim mit je 10 Pflege- und Altersheimplätzen. Da die Schwesterngemeinschaft stetig kleiner wurde und die Führung des Heims immer anspruchsvoller, beauftragte sie 1999 die Stiftung Sonnbühl mit der Leitung des Heims. Die Schwestern blieben weiterhin in ihrem Flügel des Heims wohnhaft. Da ihre Zahl seither noch weiter abnahm und aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters, anboten sie der Stiftung 2007, die Liegenschaft zu kaufen.

Der Stiftungsrat evaluierte daraufhin, wie er sein Angebot an Alterswohnformen ausbauen könnte. Eine Erweiterung der Pflegeplätze kam nicht in Frage, da der Kanton Luzern nur wenige zusätzliche Plätze in der Region Ettiswil vorsah. Eine Umfrage bei der Bevölkerung in Ettiswil ergab, dass ein Bedürfnis nach betreuten Wohnungen für selbstständiges Wohnen im Alter bestand. Der Stiftungsrat hat in der Folge die angebotene Liegenschaft samt Land erworben und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigte für das 12'000 Quadratmeter grosse Grundstück ein Potenzial von rund 50 Alterswohnungen. 2011–2012 liess der Stiftungsrat neben dem Heim ein erstes Mehrfamilienhaus mit 12 Wohnungen erstellen.

#### Ausstattung

Die hindernisfreien Wohnungen sind auf drei Etagen verteilt, die mit einem Geschosslift verbunden sind. Alle Wohnungen sind mit einem Notrufsystem ausgestattet. Die bauliche Anbindung ans Pflegeheim erfolgt über eine oberirdische, überdachte und auf einer Seite verglaste Passerelle, die in die Cafeteria des Pflegeheims führt. Da die Passerelle der Witterung ausgesetzt ist, vereiste zuweilen der Boden, sodass er mit einem Outdoor-Teppich nachgerüstet wurde. Zur Umgebung gehören verschiedene Hoch- und andere Beete, die von den Mieterinnen und Mietern bepflanzt werden können. Im Garten befindet sich zudem ein Tiergehege.



Eine Passerelle verbindet die betreuten Wohnungen mit der Cafeteria des Heims.

### **Mieterschaft und Wohnbiografien**

Die Nachfrage nach den Wohnungen war gross, und die Erstvermietung klappte problemlos. Das Durchschnittsalter der Mieterinnen und Mieter ist mit rund 82 Jahren deutlich tiefer als das der Heimbewohnerinnen und -bewohner, das fast 89 Jahre beträgt. Da die Gemeinde Ettiswil den Bau der Alterswohnungen finanziell unterstützt hat, wünscht sie bei der Vermietung eine Bevorzugung ihrer Einwohnerschaft. Unabhängig davon melden sich fast ausschliesslich Menschen für die Alterswohnungen an, die bereits in der Gemeinde wohnhaft sind. Dies führt dazu, dass sich so gut wie alle Mieterinnen und Mieter und auch die meisten Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims bereits seit Jahrzehnten kennen, was zu vielfältigen Sozialkontakten führt.

### **Wohnen mit Dienstleistungen**

In der Dienstleistungspauschale inbegriffen sind der 24-Stunden-Notruf, der mit dem Pflegeheim verbunden ist, die Pflege im Notfall, Abwart und Heimleitung auf Abruf sowie auf Wunsch eine Aufstehkontrolle. Kennzeichnen die betreffenden Mieterinnen und Mieter ihren Briefkasten nicht täglich mit einem Magneten, sucht sie ein Mitarbeitender des Heims sicherheitshalber in ihrer Wohnung auf. Die Pauschale berechtigt weiter zu Vergünstigungen bei der Gastronomie. Die Mieterinnen und Mieter machen davon regelmässig Gebrauch: Rund die Hälfte nimmt mehrmals die Woche, wenn nicht täglich das Mittagessen dort ein. Ebenfalls in der Pauschale inbegriffen ist die Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen, die das Heim für seine Bewohnerinnen und Bewohner organisiert. Ausserdem kann die Mieterschaft hauswirtschaftliche Leistungen wie Wäscheservice und Reinigung beziehen. Pflegerische Leistungen hingegen erbringt das Heimpersonal nur im Notfall. Für ambulante, ärztlich verordnete Pflegeleistungen ist die Spitex Region Willisau zuständig, die teils auch hauswirtschaftliche Leistungen für die Mieterschaft ausführt. Obwohl die Stiftung Sonnbühl hier in einem Konkurrenzverhältnis zur Spitex Region Willisau steht, scheint das Arrangement für beide Seiten stimmig. Das Angebot von Stiftung und Spitex wird durch das Engagement von 20 Freiwilligen ergänzt, die für alle Einwohner der Gemeinde Fahr- und Begleitedienste sowie Hilfe beim Einkaufen anbieten.



links: Das Pflegeheim. rechts: Neubau mit 12 Wohnungen.



## Lehren, Anpassungen

- Die Trägerschaft plant den Bau eines weiteren Mehrfamilienhauses mit demselben Wohnungsmix. Auf die drei Bastelräume, die beim ersten Mehrfamilienhaus im Untergeschoss eingerichtet wurden, will sie aufgrund fehlender Nachfrage verzichten. Dafür sollen die neuen 2-Zimmer-Wohnungen mit einem Reduit ausgestattet werden. Aktuell gibt es solche nur in den 3-Zimmer-Wohnungen. Diese leichten konzeptuellen Anpassungen basieren auf der Erkenntnis, dass betagte Menschen direkt in der Wohnung Stauraum benötigen, da der Gang in den Keller im Alltag für sie oft zu beschwerlich ist.
- Die Heimleitung hat in sämtlichen Hochparterre-Wohnungen zur Erhöhung der Einbruchssicherheit die Balkontüren mit Schlössern nachgerüstet.

## Zahlen und Fakten

- Baujahr Heim: 1972, Sanierungen: 2001 und 2011
- Baujahr Wohnungen: 2011–2012
- 28 Pflegebetten
- 12 Wohnungen mit Dienstleistungen:
  - 6 2-Zimmer-Wohnungen,
  - 6 3-Zimmer-Wohnungen
- Mietpreise:
  - Fr. 1050.- für 2-Zimmer-Wohnungen,
  - Fr. 1350.- für 3-Zimmer-Wohnungenplus Nebenkosten von Fr. 150.- bzw. Fr. 200.-
- Dienstleistungspauschale:
  - Fr. 75.- pro Person und Monat
  -



### Kontaktpersonen

René Vinatzer,  
Heimleiter  
Stiftung Sonnbühl –  
Leben und Wohnen im Alter  
Sonnbühl 1, 6218 Ettiswil  
+41 41 984 28 28  
[info@sonnbuehl.ch](mailto:info@sonnbuehl.ch)  
[sonnbuehl.ch](http://sonnbuehl.ch)

### Praxis-Porträts...

dokumentieren abgeschlossene Förderprojekte der Age-Stiftung. Sie zeigen auf, wie sich die Ursprungsideen im Praxis-Alltag entwickelt haben.

### Förderprojekt

Dauer: 2010–2012  
Praxis-Porträt: Juni 2016  
Download: [age-stiftung.ch/betreuteswohnen](http://age-stiftung.ch/betreuteswohnen)

### Impressum

Text: Karin Meier,  
[textundbild.ch](http://textundbild.ch)  
Gestaltung: Büro4, Zürich  
Bilder: Ursula Meisser

### Age-Stiftung

Kirchgasse 42  
8001 Zürich  
+41 44 455 70 60  
[info@age-stiftung.ch](mailto:info@age-stiftung.ch)  
[age-stiftung.ch](http://age-stiftung.ch)

### Age-Stiftung

Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele.